

Lügendetektor

2. Januar 2009, 18:12

TUIfly: Fliegen ist prima fürs Klima

Dachten Sie bisher, Fliegen sei nicht gut für die Umwelt? Sie glaubten zu wissen, dass Flugzeuge sogar die klimaschädlichsten Verkehrsmittel überhaupt sind? Dann schauen Sie mal, was die drittgrößte deutsche Fluggesellschaft, TUIfly, auf ihrer Internetseite schreibt.

Super, was? Dort kann mit einer Flugbuchung die Umwelt schützen!

Seit gut einem Jahr kooperiert das in Hannover ansässige Unternehmen mit "MyClimate", einem Schweizer Anbieter von Klimakompensations-Maßnahmen. Deren Prinzip klingt verlockend: Den Klimaschaden, den man durch sein eigenes Verhalten anrichtet, lässt man an anderer Stelle ausgleichen - zum Beispiel, indem man Geld gibt für Windräder in der Dritten Welt. **Kritiker aber nennen das modernen Ablasthandel**, weil man sich bequem von eigenen Sünden freikaufen könne. Denn besser als Kompensation sei eine Vermeidung oder Minderung des Klimaschadens - also zum Beispiel mit dem Zug in den Urlaub zu reisen statt mit dem Flugzeug.

Dies findet TUIfly (Werbeslogan: "Übers Wochenende nach Sylt jetten! Ab 29 Euro") natürlich keine so tolle Idee. Stattdessen ruft die Firma also ihre Kunden während der Buchung dazu auf, eine "freiwillige Spende" zu leisten - von dem Geld sollen Familien in Eritrea brennstoffsparende Kocher erhalten. Wählt man zum Beispiel einen Hin- und Rückflug von Hannover nach Las Palmas, erscheint auf der TUIfly-Website dies:



Helfen Sie der Umwelt

Auf Ihrem Flug werden anteilig 0,536 Tonnen CO₂ pro Person ausgestoßen. Mit Ihrer freiwilligen Spende für unser Umwelt- und Entwicklungshilfeprojekt in Eritrea/Afrika können Sie diesen CO₂-Anteil kompensieren. Auf Basis Ihrer Flugstrecke und der Anzahl der Reisenden haben wir folgenden Spendenbetrag für Sie errechnet (2):

Ihr Spendenbeitrag €

entspricht CO₂-Einsparung Tonnen pro Person

Will man aber auf der Website von Partner MyClimate exakt denselben Flug kompensieren, sieht das Angebot ganz anders aus:

von: Hannover [Langenhagen], Germany, HAJ
nach: Las Palmas/Gran Canaria, Canary Islands, Spain, LPA
return, economy
Flugdistanz: 6'864 km
Anzahl Reisende: 1

Wählen Sie ein Kompensations-Portfolio aus! 1.577 t

myclimate Kompensation mit Portfolio myclimate
Kompensationskosten: CHF 61.00

Für denselben Flug wird dort also nicht nur viel höhere Kosten ausgewiesen, auch die Menge des auszugleichenden Kohlendioxid ist dort dreimal so groß wie bei TUIfly.

Des Rätsels Lösung: Bei der Fluggesellschaft werden nur die direkten CO₂-Emissionen berücksichtigt. **Der Klimaschaden durchs Fliegen aber ist viel größer, weil Düsentriebwerke neben Kohlendioxid noch andere Schadstoffe ausstoßen und die Emissionen in besonders empfindlichen Schichten der Erdatmosphäre freierwerden.** Der direkte CO₂-Ausstoß von Flugzeugen wird deshalb üblicherweise mit dem sogenannten RFI-Faktor ("Radiative Forcing Index") multipliziert, um den Klimaschaden zu errechnen. Der Weltklimarat IPCC hat 1999 als realistischen Faktor irgendwas zwischen 2 und 4 vorgeschlagen. "Nach Schätzung des Umweltbundesamtes liegt er zwischen 3 und 5", heißt es in einem von den obersten deutschen Umweltbeamten herausgegebenen Ratgeber zu Klimakompensationen, **"das heißt, die Klimawirkung des Flugverkehrs ist mindestens 3-mal und höchstens 5-mal so groß wie die Wirkung des ausgestoßenen Kohlendioxids allein."** Andere Umweltschäden - etwa die Gesundheitsbelastung von Flughafenanwohnern durch Fluglärm - fallen bei Kompensationsangeboten sowieso unter den Tisch.

TUIfly hat für seine Kunden also **eine sehr günstige Offerte zur Gewissensberuhigung** - bei der natürlich alles korrekt formuliert ist. Denn stets ist bei TUI nur von einer Kompensation des Kohlendioxids die Rede, der Rest der

Geschichte wird einfach verschwiegen (und die meisten Kunden werden vom RFI-Faktor noch nie gehört haben).

Spricht man MyClimate, immerhin eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Zürich, auf die Diskrepanz an, hat die Sprecherin ein hörbar schlechtes Gewissen. Keine Fluggesellschaft weltweit, erklärt sie, erkenne die Sache mit dem RFI-Faktor überhaupt an. Was TUIfly macht, sei immerhin "ein erster Schritt" - der innerhalb eines Jahres 420.000 Euro Spenden brachte. "Wir wollen die große Gruppe der Leute erreichen, die sich sonst gar keine Gedanken übers Klima machen", sagt die MyClimate-Sprecherin.

So wie TUIfly die Klimakompensation vermarktet, werden sie sich wohl auch künftig keine Gedanken machen.

« [zurück](#)

[weiter](#) »

greenpeace magazin.

Große Elbstraße 145d . 22767 Hamburg . Tel: 040/808 12 80 80 . Fax: 040/808 12 80 99 . gpm@greenpeace-magazin.de . www.greenpeace-magazin.de